

**Reise 3324T**

**Nepal / Tibet**

**Über die Berge Westnepals zum Kailash**



## **„Tashi Delek“, „Namaste“!**

Auf den Spuren der Salzkarawanen wandern wir durch die einsamen Berge Westnepals, dort, wo der Himalaja allmählich an Höhe verliert, nicht jedoch an seine Schönheit. Über hohe Pässe und einsame Täler ziehen wir Richtung Norden, um dann zum Fuß des Kailash zu gelangen. In drei Tagen wandern wir um den heiligen Berg mit seiner Mystik und bizzarer Landschaft. Eine Reise, die Tibet und seine Religion zu verstehen hilft und von der Nähe zu den Tibetern sowie den zu Fuß erwanderten Landschaften lebt.

## **Ihre Reise von A-Z:**

### **Ausrüstungsliste**

- Reisepass mit Visum, Flugtickets, Zahlungsmittel
- Fotokopien von Pass und Ticket, Reservepassbilder
- Rucksack, Seesack oder robuste Reisetasche (bitte keinen Koffer, da für die Träger/Lasttiere schwer zu transportieren)
- Schutzhülle für Gepäckstücke, Plastiktüten zur Gepäcksortierung
- Tagesrucksack (ca. 35 - 40l Volumen)
- Schlafsack bis -5°C im Komfortbereich
- Gut eingelaufene, wasserdichte, knöchelhohe Trekkingschuhe mit Profil
- Bequeme Sommersportschuhe/Sandalen (z.B. Trekkingsandalen)
- Wasserabweisende- und atmungsaktive Kleidung (Wander- oder Trekkinghosen, Hemden, T-Shirts)
- Warme Kleidung (z.B. Fleecebekleidung, Thermo-Funktionsunterwäsche)
- Leichte Kleidung (lange Hose, Shorts, T-Shirts, Hemden)
- Guter Regenschutz (Regenjacke und Hose)
- Handschuhe, Mütze, Schal/Buff)
- Handtuch, Waschutensilien (auch Feuchttücher, die haben sich in höheren Lagen bewährt)
- Sonnenschutz: Sunblocker (LSF mindestens 20, besser 40), Sonnenhut
- Gute Sonnenbrille
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Trink-/Thermosflasche (1,5 l)

- Taschenmesser (beim Flug nicht ins Handgepäck)
- Taschenlampe (vorzugsweise Stirnlampe), Ersatzbatterien, Ersatzbirne
- Fotoausrüstung, Filme, Reserveakkus, Plastiktasche als Schutz der Fotoausrüstung gegen den sehr feinen Staub in Tibet
- Teleskop-Wanderstöcke

Kleinere Ausrüstungsgegenstände wie Taschenmesser, Stirn- und Taschenlampe, Reisewecker und den guten Wikinger-Wanderrucksack erhalten Sie zu günstigen Preisen im Wikinger-Shop unter <http://www.wikinger-reisen.de/service/shop.php>

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.urlaubs-checkliste.de](http://www.urlaubs-checkliste.de)

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner **Globetrotter Ausrüstung** [www.globetrotter.de](http://www.globetrotter.de)

**Bitte beachten Sie unseren Anhang „Hinweise für Reisen in große Höhen“.**

### **Besonderheiten**

Am Ende dieser Reiseinformation finden Sie ein Passdatenformular. Wir bitten Sie, uns dieses bis spätestens 6 Wochen vor Abreise zuzusenden, per Post, Fax oder eingescannt per Email.

### **Devisen- und Zollbestimmungen**

#### Nepal

Die Ein- und Ausfuhr von Landeswährung, der Nepalesischen Rupie ist verboten. Ausländische Währung darf unbeschränkt ein- und ausgeführt werden, eine Deklaration ist jedoch notwendig. Bitte beachten Sie, dass maximal 10% der eingeführten Währung von Landes- in Fremdwährung zurückgetauscht werden darf. Die Ausfuhr größerer, bei der Einreise nicht deklarerter Devisenbeträge ist strafbar.

Hinweis: Die Einfuhr von Banknoten im Wert von 500 und 1.000 Indischen Rupien ist verboten.

Gegenstände, die für den persönlichen Bedarf bestimmt sind, dürfen zollfrei eingeführt werden sofern sie bei Rückkehr wieder ausgeführt werden:

- 1 gebrauchtes Fernglas
- 1 gebrauchte Film- oder Videokamera (mit Abspiegelgerät), 1 Fotoapparat, 1 Computer (werden vor Einfuhr in den Reisepass eingetragen)
- 1 gebrauchte tragbare Musikanlage, 10 bespielte oder unbespielte Kassetten (werden vor Einfuhr in den Reisepass eingetragen)
- gebrauchte Kleidung und Bettwäsche, gebrauchte Haushaltsgegenstände
- 1 Set gebrauchte Füllfederhalter, 1 Set Filzstifte oder Bleistifte
- 1 gebrauchte Armbanduhr

Zum Verbrauch bestimmt Gegenstände dürfen wie folgt eingeführt werden: 1 Flasche Spirituosen (bis 1,15 Liter) oder 12 Dosen Bier, 200 Zigaretten, 50 Zigarren, 250 g Tabak , 15 Filme für Fotoaufnahmen und 12 Rollen Film für Videoaufnahmen, Medikamente für den eigenen Bedarf für die Dauer des Aufenthaltes (mit Ausnahme solcher, für die ein Einfuhrverbot besteht – siehe [www.dda.gov.np/band\\_drugs.php](http://www.dda.gov.np/band_drugs.php) ) , Nahrungsmittel inklusive Konservendosen bis zu einem Wert von NPR 1000, frisches Obst bis zu einem Wert von NPR 1000

Nicht ausgeführt werden dürfen Antiquitäten, d.h. Gegenstände, die 100 Jahre oder älter sind, sowie Gold, Silber, Edelsteine, lebende und tote Tiere sowie Teile davon.

### Volksrepublik China/ Tibet

Die Einfuhr von Landeswährung in die Volksrepublik China/ Tibet ist bis zu einem Betrag von 20.000 RMB gestattet. Die Ein- und Ausfuhr von Devisen ist bis zu einem Betrag von 5.000 US-Dollar (bzw. dem entsprechenden Gegenwert anderer Währungen) gestattet. Beträge die über diesen hinaus gehen müssen deklariert werden. Alle Wertgegenstände, wie Kameras, Uhren, Schmuck müssen deklariert werden und eine Kopie der Deklaration muss bei der Ausreise vorgelegt werden. Nicht eingeführt werden dürfen belichtetes, aber noch nicht entwickeltes Filmmaterial, Obst und Gemüse.

Es dürfen 400 Zigaretten, 2 Flaschen Spirituosen (je 750 ml) und sonstige Gegenstände für den persönlichen Gebrauch zollfrei eingeführt werden.

Die Ausfuhr von Schmuck, Jadeartikel, Kunstgegenstände und Antiquitäten ist strengen Regelungen unterworfen, welche nach Art und Bedeutung der Gegenstände unterteilt. Somit dürfen Münzen aus der Zeit vor 1949 überhaupt nicht mehr ausgeführt werden. Alle anderen Antiquitäten dürfen nur ausgeführt werden, wenn sie das rote Siegel des chinesischen Kulturamtes tragen.

Devisen: Bis 5.000 USD (oder Gegenwert in anderen Devisen) für nicht-chinesische Staatsangehörige. Diese Grenzen übersteigende Beträge nur bis zur Höhe der vorhergegangenen Einfuhrerklärung. Ferner dürfen bis zu 6.000 RMB ausgeführt werden.

## **Einreisebestimmungen**

### Nepal

Zur Einreise nach Nepal benötigen Sie ein Visum, das Sie von der Botschaft in Berlin oder bei den angegebenen Konsulaten erhalten. Zur Beantragung schicken Sie bitte folgende Dokumente an die unten genannten Adressen der Konsulate oder an die Botschaft in Berlin:

- Ihren gültigen Reisepass (Gültigkeit mindestens noch 7 Monate ab Einreisedatum)
- ein vollständig ausgefülltes und eigenhändig unterschriebenes Antragsformular
- 1 Passfoto
- Kopie unserer Rechnung (gilt als Bestätigung für bezahlten Hin- und Rückflug)
- Abgestempelte Kopie des Überweisungsträgers (Bezahlung nur per Banküberweisung möglich / Kontoverbindung Botschaft Berlin s. Antragsformular).

Sollten Sie Ihr Visum bei einem der u.g. Konsulate beantragen, muss die entsprechende Gebühr an das jeweilige Konsulat überwiesen werden (Überweisung an Botschaft in Berlin in diesem Fall nicht möglich). Bitte erfragen Sie die Kontoverbindung zusammen mit den aktuellen Visakosten ca. 4 Wochen vor Reisebeginn direkt beim entsprechenden Konsulat.

- einen an Sie selbst adressierten und frankierten Einschreibrückumschlag (bitte auf Gewicht achten)

Bitte beachten Sie, dass sich Einreisebestimmungen, Visa- und Flughafengebühren kurzfristig ändern können.

Bitte informieren Sie sich vor Absendung der Unterlagen bezüglich der Kosten und Bestimmungen beim zuständigen Konsulat oder bei der Botschaft in Berlin. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass der günstigste Zeitpunkt für die Beantragung des Visums zwischen 3 und 4 Wochen vor Reisebeginn liegt.

Grundsätzlich ist das Visum auch am Flughafen Kathmandu erhältlich. Die Gebühren hierfür betragen derzeit US \$ 40. In diesem Fall sollten Sie mit etwas längeren Wartezeiten bei der Einreise rechnen. Außer bei sehr kurzfristigen Buchungen empfehlen wir Ihnen, das Visum bereits vor Abreise in Deutschland zu beantragen. Wenn Sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, gelten für Sie eventuell abweichende Einreisebestimmungen. Erkundigen Sie sich deshalb bitte rechtzeitig bei der zuständigen Botschaft in Ihrem Heimatland nach den aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Gebühren.

### **Zuständige Konsulate:**

#### Für Hamburg u. Schleswig Holstein

Honorarkonsulat Hamburg

Jungfernstieg 44

20354 Hamburg

Tel.: (040) 35 71 33 40

Fax: (040) 35 71 33 41

Für Hessen und Thüringen:

Honorarkonsulat Frankfurt

Johanna-Melber-Weg 4

60599 Frankfurt/M

Tel.: (069) 62 70 06 08

Fax: (069) 62 70 06 11

Für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Honorarkonsulat Stuttgart

c/o Stuttgarter Bank AG

Börsenstraße 3

70174 Stuttgart

Tel.: (0711) 181 26 83

Fax: (0711) 181 26 85

Für Bayern und Sachsen:

Honorarkonsulat München

Ottostr. 9

80333 München

Tel.: (089) 44 10 92 59

Fax: (089) 45 87 25 25

Für Nordrhein-Westfalen, Bremen und Niedersachsen:

Honorarkonsulat Köln

Hohenzollernring 26

50672 Köln

Tel.: (0221) 23 38 38 1

Fax: (0221) 23 38 38 2

Bürger der übrigen Bundesländer wenden sich bitte an die Botschaft in Berlin (siehe Abschnitt „Wichtige Adressen“).

## Tibet

Für die Einreise nach Tibet brauchen Sie ebenfalls ein Visum. Dieses wird vor Ihrer Ankunft in Kathmandu in Zusammenarbeit mit unserer Agentur und eines für Tibet berechtigten Reisebüros in Peking ausgestellt. Die Kosten hierfür sind im Reisepreis enthalten.

Zur Beantragung muss uns (Wikinger Reisen, Hagen) bis spätestens 1 Monat vor Abreise eine Kopie Ihres Reisepasses - Passseite mit Ihrem Foto vorliegen. Idealerweise in eingescannter Form per Email an mail@wikinger.de oder alternativ per Post (Faxkopien sind in der Regeln unbrauchbar). Alles weitere wird von uns und unserer Agentur in China in die Wege geleitet.

Wichtiger Hinweis: Sollten uns Ihre Dokumentkopien nicht fristgerecht vorliegen, können wir keine Gewähr für eine rechtzeitige Ausstellung der Genehmigung für Tibet übernehmen. Für etwaige dadurch entstehende Mehrkosten bzw. eventuelle Stornierungsgebühren ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich.

Bitte beachten Sie, dass sich Einreisebestimmungen, Visa- und Flughafengebühren kurzfristig ändern können. Bitte informieren Sie sich vor Absendung der Unterlagen bezüglich der Kosten und Bestimmungen beim zuständigen Konsulat oder bei der Botschaft in Berlin.

Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass der günstigste Zeitpunkt für die Beantragung des Visums zwischen 3 und 4 Wochen vor Reisebeginn liegt.

Wenn Sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, gelten für Sie eventuell abweichende Einreisebestimmungen. Erkundigen Sie sich deshalb bitte rechtzeitig bei der zuständigen Botschaft in Ihrem Heimatland nach den aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Gebühren.

## Feiertage 2011

### China/Tibet

- 01. Januar: Neujahrstag
- 03. - 05. Januar: Chinesisches Neujahrsfest
- 01. - 02. Mai: Tag der Arbeit
- 01. - 03. Oktober: Nationalfeiertage

### Nepal

(darüber hinaus gibt es noch eine ganze Reihe von regionalen Festen, die nur von bestimmten Bevölkerungsgruppen begangen werden. Mehr dazu auf Englisch unter:

[http://www.visitnepal.com/nepal\\_information/nepal\\_festivals.php](http://www.visitnepal.com/nepal_information/nepal_festivals.php))

- 18. Februar: Tag der Demokratie
- 08. März: Internationaler Tag der Frau
- 04. April: Ghode Jatra (Fest der Pferde)
- 14. April: Navabarsha (Neujahr)
- 27. Mai: Budha Jayanti (Geburtstag des Gottes Buddha)
- 09. November: Tag der Verfassung
- 15. Dezember: Maha Shivaratri (zu Ehren des Gottes Shiva)

## **Geld und Kreditkarten**

Die nepalesische Landeswährung ist die Nepalesische Rupie (NPR) = 100 Paisa. Wir empfehlen die Mitnahme von Euro in bar. Da Sie vor Ort meistens den günstigeren Wechselkurs erhalten, bewährt es sich direkt nach Ihrer Ankunft im Reiseland am Flughafen ca. 100 - 150 € in die Landeswährung umzutauschen. Weitere Geldbeträge können Sie im Verlauf der Reise, meist nur in größeren Städten umtauschen. Sollte der Umtausch am Flughafen nicht direkt möglich sein, wird Ihre Reiseleitung Sie über alternative Umtauschmoglichkeiten informieren. Ratsam ist es in jedem Fall die Kurse der verschiedenen Wechselstuben zu vergleichen, da sie sehr unterschiedlich sind. Bitte achten Sie beim Umtausch darauf, sich nicht die größten Banknoten geben zu lassen, denn das Wechselgeld ist meist knapp. Wir empfehlen, jeweils nur begrenzte Mengen an Bargeld zu wechseln, da der Rücktausch teilweise nicht erlaubt oder mit höheren Verlusten verbunden ist. Kreditkarten der namhaften Kreditinstitute werden nur in den gehobenen Hotels und einigen Geschäften akzeptiert. EC-Karten können Sie bedingt einsetzen, in jedem Fall in Kathmandu.

Wechselkurs (Stand September 2010)

1 € = 93,83 NPR

Die tibetanische Landeswährung ist analog zur chinesischen der Yuan (CNY) = 100 Fen.

Auch hier empfehlen wir die Mitnahme von Bargeld in Euro. Gängige Kreditkarten (Eurocard/MasterCard, Visa, Diners Club und American Express) werden meist nur von internationalen Hotels und größeren Geschäften angenommen, die Annahme kann jedoch nicht garantiert werden. Einzelheiten erfahren Sie von dem jeweiligen Aussteller der betreffenden Kreditkarte.

Wechselkurs (Stand September 2010)

1 € = 8,76 RMB

## Sperrung von EC- oder Kreditkarten

Unter folgenden Telefonnummern können Sie den Verlust Ihrer Kreditkarte melden und Ihre Karte sperren lassen:

	Innerhalb Deutschlands	Im Ausland
EC-Karte	01805 - 021021	+491805 - 021021
Mastercard	0800 - 8191040 (R-Gespräch)	+16367227111
Visa-Card	0800 - 8118440 (R-Gespräch)	+14105819994
American Express	069 - 97971000	+4969 - 97971000
Diners Club	01805 - 070704	+491805 - 070704
Postbank Card	0180 - 3040700	+4969 - 47867684

(ohne Gewähr, Stand November 2009)

Haben Sie eine andere EC- oder Kreditkarte, so erkundigen Sie sich bitte im Vorfeld bei Ihrer Bank nach den notwendigen Telefonnummern, um im Falle eines Diebstahls Ihre Karte sperren zu können.

## Gesundheitsbestimmungen

Für Nepal und für die Volksrepublik China/ Tibet sind zur Zeit sind keine Impfungen vorgeschrieben, sofern Sie nicht aus einem gelbfiebergefährdeten Gebiet einreisen. Die Tetanus-, Diphtherie- und Polio-Impfung sollte jedoch auf jeden Fall kontrolliert und gegebenenfalls aufgefrischt werden. Empfohlen wird außerdem der Impfschutz gegen Hepatitis A und B. Bitte bedenken Sie, dass sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können.

Individuelle Auskünfte erteilen neben Ihrem Hausarzt auch die Gesundheitsämter und Tropeninstitute (Adressen siehe unten).

Für diese Reise sollten Sie gesundheitlich in guter Allgemeinverfassung sein.

Bitte beachten Sie, dass wir uns in Tibet durchweg in Höhenlagen von mindestens 3.000 Metern befinden. In Einzelfällen kann es zum Auftreten der so genannten Höhenkrankheit kommen. Sollten Sie entsprechende Symptome bei sich oder Mitreisenden vermuten, nehmen Sie diese unbedingt ernst, da die Krankheit ansonsten lebensbedrohlich werden kann. Bitte beachten Sie hierzu unsere ausführlichen „Hinweise für Reisen in großen Höhen“ im Anhang.

Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

## **Klima**

Bedingt durch die extremen Höhenunterschiede, ist Nepal durch mehrere Klimazonen geprägt. Grundsätzlich lassen sich 3 Klimazonen feststellen: den Hochhimalaya im Norden an der Grenze zum tibetischen Hochplateau, die Mittelgebirge südlich davon, die das Kernland nepalesischer Kultur in all seinen Erscheinungsformen bilden und das flache Terrain an der Grenze zu Indien. Südlich des Himalayahauptkamms erstreckt sich eine breite, feuchte Zone, nördlich die schmale, unzusammenhängende Trockenzone. In Nepal unterscheidet man bis zu 5 Hauptjahreszeiten.

Die Regenzeit von Mitte Juni bis Ende September ist gekennzeichnet durch häufigen, oft heftigen Regen. Die Berge sind dick in Wolken gehüllt. Der nach einer sommerlich herbstlichen Übergangszeit folgende Winter zwischen Dezember und Februar bringt zwar dem Kathmandutal tagsüber Temperaturen bis 24 Grad, nachts kann es aber auch hier empfindlich kalt werden. Oberhalb von 3000 Metern fallen Niederschläge im Winter als Schnee. Ab Februar folgt dann ein kurzer Frühling, der schnell wieder sommerliche Temperaturen bringt. Ab Mai folgt dann die Vormonsunzeit mit großer Hitze und in der Regel wolkenverhangenen Bergen. Unsere Touren finden alle in der klimatisch günstigsten Reisezeit zwischen Oktober und März/April statt.

Das Klima in Tibet ist stark durch die Höhenlage der gesamten Region beeinflusst. Im Sommer ist es tagsüber heiß und trocken, an schattigen Orten jedoch bereits deutlich kühler.

Die Nächte werden hingegen kühl bis empfindlich kalt. Die Winter (November bis März) sind durchweg sehr kalt mit Temperaturen von 0°C und darunter.

Von Mitte Juni bis Herbstbeginn Anfang September herrscht ein regnerisches Klima vor. Auf Grund dieser Klimabedingungen sollte ein ausreichender Sonnenschutz in Ihrem Gepäck ebenso wenig fehlen wie Bekleidung zum Schutz vor Kälte und Regen.

Kathmandu	Ja	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	25	28	33	37	37	38	33	33	33	33	29	28
Min. Temp. °C	-3	-1	1	4	6	13	16	16	13	5	0	-3
Niedersch. mm/Monat	15	40	23	58	122	246	373	345	155	38	8	2

Lhasa,	Ja	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	7	9	12	15	19	23	22	21	20	16	11	8
Min. Temp. °C	-9	-6	-2	1,	5,	9,	10	9	7	1	-4	-8
Niedersch. mm/Monat	1	2	3	5	23	71	132	127	58	8	1	1

## Nebenkosten

Ihre Reise enthält die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Für Tage an denen lediglich Frühstück im Reisepreis eingeschlossen ist, können Sie für zusätzliche Mahlzeiten ca. 15 € einkalkulieren. Bitte planen Sie darüber hinaus ein entsprechendes Budget für Trinkgelder, Souvenirs und persönliche Einkäufe ein. In Nepal sind aufgrund des niedrigen Lohnniveaus Trinkgelder ein wichtiger Bestandteil des Einkommens. In teureren Restaurants sind 10% des Rechnungsbetrages üblich. In preiswerteren Restaurants freut sich die Bedienung über ein Trinkgeld von 20 NR. Andere Dienstleistungen (z.B. das Tragen von Gepäck am Flughafen) wird üblicherweise mit ca. 5 NR honoriert. In China/ Tibet ist Trinkgeld offiziell zwar unüblich, in der Realität aber oft erwartet und weit verbreitet. Trinkgeld sollten Sie jedoch nur dann geben, wenn Sie mit der erbrachten Leistung wirklich zufrieden waren.

Sicher freuen sich Ihre örtlichen Führer und die Begleitmannschaft über ein angemessenes Trinkgeld oder kleine Gastgeschenke am Ende der Reise. Hierzu wird Ihre Insider-Reiseleitung eine Trinkgeldkasse in Höhe von €40 einrichten.

## **Post**

Briefe und Postkarten sollten Sie soweit möglich direkt bei einem Postamt abgeben. In kleinen Ortschaften kann nicht garantiert werden, dass der Briefkasten regelmäßig und zuverlässig geleert wird. Preise und Laufzeiten sind je nach Aufgabeort sehr unterschiedlich und können bei mehr als zwei Wochen liegen. Fragen Sie bitte vor Ort Ihre Reiseleitung nach der jeweils günstigsten, schnellsten und zuverlässigsten Möglichkeit, Ihre Post zu verschicken.

## **Rail&Fly – Bahnreise zum Flughafen**

Bei einigen Fluggesellschaften ist das Rail&Fly (d.h. die Bahnfahrt zum Flughafen) im Flugticket inklusive. Natürlich möchten wir unseren Gästen diesen Service nicht vorenthalten und haben es bei dieser Reise als eingeschlossene Leistung ausgeschrieben.

Seit es keine echten „Papierflugtickets“ mehr gibt, müssen die Rail&Fly-Tickets der Fluggesellschaften am Fernverkehrsautomaten der Bahn gezogen werden. Sie bekommen mit Ihren Reiseunterlagen die so genannten "Pickup numbers". Hinter diesen Nummern verbergen sich die Rail&Fly-Buchungen jeweils für Hin- und Rückfahrt.

Nach Eingabe dieser Nummer an den Automaten der Deutschen Bahn erhalten Sie Ihre Bahnfahrkarte in Papierform. Die Hinfahrt kann frühestens 72 Stunden vor Abflug und die Rückfahrt erst nach Rückkunft in Deutschland gezogen werden.

Die integrierte Bahnfahrkarte (Rail&Fly) ist somit gegenwärtig leider mit erhöhtem Aufwand für Sie verbunden. Die Alternative zum Rail&Fly ist derzeit leider nur ein kostenpflichtiges Wikinger-Rail&Fly, das von Wikinger Reisen ausgestellt und den Reiseunterlagen beigelegt wird. Informationen hierzu finden Sie im Trekkingkatalog auf Seite 98.

## **„Reiseknigge“**

Obwohl die Nepalesen sowie die Tibeter sehr tolerante Völker sind, sollten Sie sich an einige Verhaltensregeln halten. Beim Betreten von Tempeln und Wohnhäusern sind die Schuhe auszuziehen. Einige Tempel sind jedoch nur Hindus vorbehalten. Achten Sie bei Ihrer Kleidung darauf, nicht zuviel nackte Haut zu zeigen. Zärtlichkeiten zwischen Mann und Frau in der Öffentlichkeit sind tabu. Generell sollte man sich dem anderen Geschlecht gegenüber eher zurückhaltend zeigen. Benutzen Sie die linke Hand niemals zum Essen oder zum Berühren von Menschen, sie gilt als unrein. Kindern und Bettlern sollte man trotz viel Mitleid kein Geld geben. Grundsätzlich sollte man nur

denen etwas geben, die sich nicht selbst ernähren können, z.B. Kranken und Krüppeln. Seien Sie behutsam im Umgang mit der Kamera und fragen Sie, bevor Sie Menschen ablichten. Ein kurzes Gespräch klappt auch ohne Sprachkenntnisse und das Erinnerungsfoto gewinnt an inneren Werten.

## **Reiseprogramm**

1. Tag:

Abflug nach Kathmandu.

2. Tag:

Ankunft in der Hauptstadt von Nepal. Wir erkunden die Altstadt der lebendigen Himalaya-Metropole.

3. Tag:

Ein Kurztransfer bringt uns nach Pashupatinath, zum heiligsten Tempel Nepals, wo Shiva als Herr der Tiere verehrt wird. Von dort wandern wir nach Bodnath, zum größten Stupa des Landes. (2 Ü im Hotel)

4. Tag:

Flug nach Nepalgunj (1 Ü im Guesthouse). Zeit zur freien Verfügung.

5. Tag:

Flug nach Simikot und Start des sechstägigen Trekkings am heiligen Fluss Karnali entlang zur tibetischen Grenze (6 Ü in Zelten). Die Tour beginnt mit einer Tagesetappe nach Dharapuri, wo unser erstes Zeltcamp aufgestellt wird.

6. Tag:

Am Karnali-Fluss entlang wandern wir am nächsten Tag nach Kermi, wo wir uns nach dem Trekkingtag ein Bad in den dortigen heißen Quellen gönnen.

7. Tag:

Das Karnali-Tal steigt immer steiler an – am dritten Trekkingtag überschreiten wir bereits die 3000-m-Grenze. Das Camp bauen wir bei Yalbang auf, in dessen Kloster wir am Nachmittag dem tibetischen Buddhismus begegnen.

8. Tag:

Wir folgen weiter dem Karnali und übernachten in der Nähe der kleinen Siedlung namens Tumkot.

9. Tag:

Ein längerer Aufstieg steht uns heute bevor; wir nähern uns allmählich der 4000-m-Grenze. Wir campen heute in Thado Dunga (3.900 m) angesichts eines überwältigenden Bergpanoramas.

10. Tag:

Der Pass Nara La bildet den Höhepunkt unserer heutigen Etappe: 4.620 m, grandiose Aussicht über das tibetische Hochland, ein herrlicher Trekkingtag! Anschließend steigen wir nach Hilsa ab, wo wir die tibetische Grenze überschreiten.

11. Tag:

Hinter der Grenze erwarten uns die Jeeps, kurze Fahrt zum Manasarowar-See. Der 7.728 m hohe Gurla Mandata und auch der Kailash (6.656 m) zeigen sich uns zum ersten Mal. Den Nachmittag verbringen wir in den heißen Quellen und mit der Besichtigung der Chiu Gomba (1 Ü im Guesthouse).

12.+13. Tag:

Wir fahren nach Tholing am heiligen Sutlej-Fluss und besichtigen die Kunst- und Kulturschätze des westtibetischen Guge-Königreichs in Tholing und Tsaparang (2 Ü in Zelten)

14. Tag:

Nach einer ca. vierstündigen Fahrt erreichen wir Darchen am Fuße des Kailash (4 Ü in Zelten).

15. Tag:

Nun beginnen wir unsere Kora – die Pilgerumrundung des Kailash und erreichen heute das Kloster Dirapuk. Mit uns pilgern Dutzende von Tibetern, die sich ständig niederwerfen, denn das Ausmessen des Weges mit der ganzen Körperlänge gilt als besonders verdienstvoll. Oben am Kloster angekommen, genießen wir einen einmaligen Blick in die Kailash-Nordwand.

16. Tag:

Mit dem 5.636 m hohen Pass Dölma La erreichen wir den höchsten Punkt der Umrundung. Die Etappe ist recht beschwerlich, mit steilen Passauf- und -abstiegen, jedoch für einen geübten Bergwanderer gut zu schaffen. Die Übernachtung erfolgt am Kloster Dzutrulphuk, das auf 4.800 m liegt.

17. Tag:

Die Umrundung des heiligsten Berges Asiens wird mit dem Abstieg nach Darchen vollendet.

18.+19. Tag:

Lange Fahrt nach Saga (1 Ü im Hotel)

20. Tag:

Fahrt durch eine atemberaubende Schlucht über die Himalaja-Hauptkette von Tibet nach Nepal (1 Ü in Zelthäusern)

21. Tag:

Den Vormittag entspannen wir in gepflegter Garten-Atmosphäre oder machen eine Rafting-Tour auf dem Bhotekoshi-Fluss. Nachmittags Weiterfahrt nach Nagarkot (1 Ü im Hotel)

22. Tag:

Am Morgen werfen wir mit etwas Glück einen letzten Blick auf die mächtige Kette des Himalaja. Anschließend Weiterfahrt nach Kathmandu (1 Ü im Hotel)

23. Tag:

Abflug von Kathmandu.

24. Tag:

Ankunft in Deutschland.

### **Trek-Check:**

5. Tag Tuling

Simikot (2.900m)

Tuling (2.300m)

(GZ: 5 Std., +650m. -1000m)

6.Tag Kermi

Tuling (2.300m)

Kermi (2.700m)

(GZ:6 Std., +750m, -500m)

7.Tag Yalbang

Kermi (2.700m)

Yalbang (2.900m)

(GZ: 5 Std., +900m, -600m)

8. Tag Torea

Yalbang (2.900m)

Torea (3.600m)

(GZ: 6 Std., +900m, -400m)

9. Tag Sipsip

Torea (3.600m)

Sipsip (4.300m)

(GZ: 6 Std., +800m, -100m)

10. Tag Taklakot

Sipsip (4.300m)

Taklakot (3.700m)

(GZ: 6 Std., -600m)

15.Tag Dirapuk

Darchen (4.700m)

Dirapuk (5.100m)

(GZ: 7 Std., +400m)

16. Tag Zhutulpuk

Dirapuk (5.100m)

Dölma La (5.600 m)

Zhutulpuk (5.000m)

(GZ: 10 Std., +500m,-600m)

17. Tag Darchen

Zhutulpuk (5.000m)

Darchen (4.700m)

(GZ: 7 Std., -300m)

## **Sprache**

Offizielle Landessprache in Nepal ist Nepali, das zur indo-germanischen Sprachenfamilie gehört und dem Hindi ähnlich ist. Es gibt auch noch weitere Sprachen und Dialekte. Trotz der weitläufigen Verwandtschaft mit dem Deutschen ist die Sprache für den ungeübten Europäer sehr schwer zu erlernen. Wer sich trotzdem an der nepalesischen Sprache versuchen will, dem seien die Büchlein "Nepali für Globetrotter" und "Sprachbuch Himalaya" aus der Kauderwelsch-Reihe zu empfehlen. In Tibet wird tibetisch gesprochen, offizielle Landessprache ist jedoch chinesisch.

## **Strom**

Die Stromspannung beträgt 220 Volt Wechselstrom. Wegen unterschiedlicher Steckdosentypen empfehlen wir die Mitnahme eines internationalen Adaptersets; Adapter sind vor Ort kaum zu kaufen. Oftmals gibt es starke Stromschwankungen und Stromausfälle. Da die Stromversorgung während des Trekkings nicht durchgängig garantiert werden kann, empfehlen wir die Mitnahme von 1 - 2 Reserveakkus, sowie einer Taschenlampe.

## **Telefon**

Ihre Reiseleitung nennt Ihnen vor Ort die beste und preiswerteste Möglichkeit zum Telefonieren. Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass Sie eventuell nicht täglich die Möglichkeit haben werden zu telefonieren. Über den die Funktionstüchtigkeit von Mobilfunktelefonen informieren Sie sich bitte im Fachhandel oder bei Ihrem Telefonanbieter.

## **Trekking**

Anforderungen für das Trekking: Es handelt sich um eine Route für geübte, ausdauernde und trittsichere Trekker mit guter Kondition, Gesundheit und Höhenverträglichkeit. Dennoch: Trekking ist nicht Bergsteigen! Auf unseren Routen wird es nirgends technisch schwierig. Sie sollten interessiert sein, einmal etwas Ungewöhnliches anzugehen. Ein großes Maß an Flexibilität, Anpassungsvermögen, Toleranz und persönlicher Einsatz wird von Ihnen erwartet.

Bitte bedenken Sie, dass ab einer Höhe von 3.000 m besondere Anforderungen gestellt sind. Ihr Reiseleiter wird Sie vor Ort über die Auswirkungen der Höhenkrankheit und über Möglichkeiten der Vorbeugung informieren und die einzelnen Etappen dementsprechend planen (siehe auch Anhang „Hinweise für Reisen in große Höhen“).

## **Tropeninstitute**

Landesinst. für Tropenmed.  
Engeldamm 62, 10179 Berlin  
Tel. 030/27460 Fax: 030/2746736

Institut für Med. Parasitologie der Universität Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn,  
Tel. 0228/287 5673

Institut für Tropenmed., Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt  
Friedrichstr. 39, 01067 Dresden,  
Tel. 0351/480-3801 + -3800

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin  
Bernhard-Nocht-Str. 74, 20359 Hamburg,  
Tel. 040/428180 Fax: 040/42818-400

Institut für Tropenhygiene und Öffentliches Gesundheitswesen der  
Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 324, 69120 Heidelberg  
Tel. 06221/ 560, 06221/565344, Tonbandinfo Afrika: 565632, Asien:  
565633, Lateinamerika: 565635

Abteilung für Infektions- und Tropenmed. der Universität Leipzig  
Philipp-Rosenthal-Str. 27, 04103 Leipzig,  
Tel. 0341/9724971 Fax: 0341/9724979

Abteilung für Infektions- und Tropenmed. der Universität München  
Leopoldstr. 5, 80802 München,  
Tel. 089/2180 13500 Fax: 089/396112

Abteilung für Tropenmed. und Infektionskrankheiten der Universität  
Rostock  
Ernst-Heydemann-Str. 6, 18056 Rostock,  
Tel. 0381/4947511 Fax: 0381/4947509

Institut für Tropenmed., Universitätsklinikum Tübingen  
Keplerstr. 15, 72074 Tübingen,  
Tel. 07071/298 2365 + 292567

Sektion Infektionskrankheiten und Tropenmed. der Universität Ulm  
Robert-Koch-Str. 8, 89081 Ulm,  
Tel. 0731/5024427

Tropenmed. Abteilung der Missionsärztlichen Klinik  
Salvatorstr. 7, 97074 Würzburg,  
Tel. 0931/791 2821

Im Internet finden Sie Informationen und weitere Adressen zur  
Tropenmedizin u.a. auf folgenden Seiten: [www.tropinst.med.uni-](http://www.tropinst.med.uni-muenchen.de)  
[www.tropenmedizin.net](http://www.tropenmedizin.net); [www.fit-for-travel.de](http://www.fit-for-travel.de)

- Stand : Juni 2010 -

- Angaben ohne Gewähr (lt. Fernkatalog 2011) -

## Unterbringung

Die Hotelübernachtungen erfolgen in Mittelklassehotels und einfachen Mittelklassehotels in Doppelzimmern mit DU/WC. Zweimal übernachten Sie in einfachen Lodges in Mehrbettzimmern mit gemeinschaftlichen sanitären Einrichtungen. Ansonsten übernachten Sie in 2-Personen-Zelten in Camps ohne sanitäre Einrichtungen. Die Zelte, die sich leicht auf- und abbauen lassen, werden von Ihnen selber aufgestellt, wobei Ihnen Ihre Reiseleitung und Begleitmannschaft mit Rat und Tat zur Seite steht. Matratzen werden von unserer lokalen Partneragentur gestellt, so dass Sie nur einen Schlafsack benötigen.

	Ort	Unterkunft
1	Abflug von Deutschland	
2	Kathmandu	Hotel Shanker
3	Kathmandu	Hotel Shanker
4	Nepalgunj	Gästehaus
5	Dharapuri	Zelt
6	Kermi	Zelt
7	Yalbang	Zelt
8	Tumkot	Zelt
9	Thado Dunga	Zelt
10	Hilsa	Zelt
11	Chiu Gompa	Gästehaus
12	Zenda	Gästehaus
13	Zenda	Gästehaus
14	Darpoche	Zelt
15	Dirapuk	Zelt
16	Zhutulpuk	Zelt
17	Darchen	Zelt
18	Paryang	Zelt
19	Saga	Gästehaus
20	Barabise	Festes Zeltcamp
21	Nagarkot	Gästehaus
22	Kathmandu	Hotel Shanker
23	Rückflug nach Deutschland	-
24	Ankunft in Deutschland-	-

Bitte beachten Sie, dass dies eine vorläufige Liste ist. Es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

### **Verpflegung**

Ihre Reise enthält 16 x Frühstück, 12 x leichtes Mittagessen oder Lunchpaket und 12 x Abendessen.

Während der Tage mit Hotelübernachtung nehmen Sie Frühstück und Abendessen in den jeweilige Hotels oder landestypischen Restaurants ein. Das Mittagessen erfolgt meist in Form eines kleinen Snacks oder Picknicks.

Während der Trekkingtage bzw. der Tage mit Zeltübernachtungen sorgt eine lokale Begleitmannschaft für Ihr leibliches Wohl.

### **Versicherungen**

Prüfen Sie bitte, ob Sie ausreichend versichert sind. Wir bieten Ihnen die Reiserücktrittskosten- mit Reiseabbruch-Versicherung und Verspätungsschutz oder das Wikinger-Schutzpaket inkl. einer Auslandskranken-Versicherung an, wahlweise mit oder ohne Selbstbehalt. Darüber hinaus ist auch der Abschluss einer Jahresversicherung oder einer Gepäckversicherung möglich.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.wikinger-reisen.de/reiseschutzpaket.php>. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch unter der Telefonnummer 023 31 – 90 46.

Abschlussfristen: Sinnvoll ist es Ihre Versicherung direkt bei der Buchung abzuschließen, spätestens jedoch 30 Tage vor Reiseantritt . Bei Buchung innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss nur am Buchungstag oder am folgenden Werktag möglich.

## **Wichtige Adressen:**

### **Deutsche Botschaft in Nepal**

Gyaneshwar

PO Box 226

Kathmandu, Nepal

Tel.: (00977-1) 41 27 86, 41 65 27, 41 68 32, 41 66 55

Fax: (00977-1) 41 68 99

Email: [gerembnp@mos.com.np](mailto:gerembnp@mos.com.np)

### **Deutsche Botschaft in China:**

17, Dong Zhi Men Wai Da Jie

Chaoyang Distric

Beijing 100600

Tel.: (0086 10) 85 32 90 00

Fax: (0086 10) 65 32 53 36

### **Nepalesische Botschaft in Deutschland:**

Guerickestr. 27

10587 Berlin

Tel.: 030-34 35 99 20 / -21 / -22

Fax: 030-34 35 99 06

Email: [rneberlin@t-online.de](mailto:rneberlin@t-online.de)

Internet: [www.nepalembassy-germany.de](http://www.nepalembassy-germany.de)

### **Chinesische Botschaft in Deutschland:**

Märkisches Ufer 54

10179 Berlin

Tel.: 030-27 58 80

Fax: 030-27 58 82 21

Internet: [www.china-botschaft.de](http://www.china-botschaft.de)

## **Zeit**

Der Zeitunterschied Nepals zu Mitteleuropa (MEZ) beträgt plus 4 Stunden 45 Minuten, während der Sommerzeit plus 3 Stunden 45 Minuten. In China gilt trotz der Größe des Landes in allen Regionen die so genannte Beijing-Zeit, die der MEZ um Sommer um plus 6 und im Winter um plus 7 Stunden voraus liegt.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in Nepal und Tibet sowie erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

**Stand: April 2011**

**Alle Angaben ohne Gewähr**

## **Anhang:**

### **Hinweise für Reisen in große Höhen**

Die Höhenkrankheit kann ab einer Höhe von 3.000 m vorkommen und äußert sich durch folgende Symptome: Erschöpfung, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Halluzinationen, Schlaf- und Appetitlosigkeit, Erbrechen, trockener Husten mit Auswurf. Die milden Formen der Erkrankung klingen meist innerhalb weniger Tage von selbst ab. Sollte dies nicht der Fall sein, so bleibt als letzte Möglichkeit der Linderung nur, den Betroffenen auf eine niedrigere Höhe zu bringen. Verspürt er dann keine Erleichterung, so könnte durchaus eine andere Erkrankung vorliegen.

### **Warum kann es zur Höhenkrankheit kommen?**

Der Organismus ist bei großen Höhen zunächst um ein annähernd normales Sauerstoffangebot für seine Zellen bemüht. Diese Alarmreaktion (verstärkte Atmung und erhöhter Pulsschlag) schützen den Körper, während er langfristige Anpassungsvorgänge vorbereitet. Die verstärkte Atmung wird als wirksamstes Mittel beibehalten. Zusätzlich bildet er ein neues Hämoglobin und steigert die Anzahl der roten Blutkörperchen. Unter normalen Bedingungen sind zwischen 20 und 30 Prozent der Blutkapillaren des Körpers inaktiv. Bei verringertem Luftdruck werden einige von ihnen herangezogen, das Gewebe effektiver mit Blut zu versorgen.

Innerhalb der Zellen schließlich fördern enzymatische Anpassungsvorgänge den anaeroben (sauerstoffunabhängigen) Stoffwechsel. Auf Sauerstoffmangel reagiert der Organismus in komplizierter, scheinbar widersprüchlicher Weise. Die Atmung wird tiefer und schneller, so dass mehr Luft tief in die Lungen gelangt; der Sauerstoffpartialdruck in den Lungenbläschen steigt, und die Kohlendioxidkonzentration im Blut sinkt. Diese Reaktionen provozieren allerdings eine Krise: Zwar kann und muss dem Sauerstoffmangel durch Hyperventilation abgeholfen werden, doch würde das dadurch bedingte Sinken des Kohlendioxidspiegels das Säure-Basen-Gleichgewicht stören und einen Anstieg des PH-Wertes, eine Alkalose zur Folge haben. Diese Zwangslage meistert der Organismus durch einen Kompromiss: Er forciert die Atmung so weit, dass die Lungenbläschen mehr Sauerstoff erhalten, scheidet zugleich aber über die Nieren vermehrt Hydrogencarbonat aus, um die drohende Alkalose zu kompensieren.

Wie wirkungsvoll sich der Körper akklimatisiert, hängt davon ab, ob die beiden gegensätzlichen Forderungen – zusätzliches Sauerstoffangebot und konstanter PH-Wert – erfüllt werden. Damit entscheidet sich, ob man von der Höhenkrankheit verschont bleibt oder nicht.

### **Welche Verhaltensregeln sind zur Vermeidung der Höhenkrankheit unbedingt zu beachten?**

- Akklimatisation: Gegen die Beschwerden der Höhenkrankheit hilft nur eine richtige und vorsichtige Höhenanpassung nach der Regel. "Gehen Sie nicht zu schnell hoch –Gehen Sie langsam!"
- Gesundheitlicher Check-Up: Wir empfehlen vor Reiseantritt, Ihren Hausarzt aufzusuchen und Ihre körperliche Konstitution (z.B. Blutdruck, Puls etc.) überprüfen zu lassen.
- Kondition: Entgegen der weit verbreiteten Annahme kann eine gute Kondition leider nicht die Höhenkrankheit verhindern, jedoch ist ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der allgemeinen Ausdauer als Reisevorbereitung dahin gehend hilfreich, dass Gelenk- und Muskelschmerzen vorgebeugt werden kann.
- Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme: Führen Sie Ihrem Körper mindestens 3 Mal tägliche vitaminreiche Nahrung zu und trinken Sie viel Tee oder Wasser, mindestens 4 – 5 Liter am Tag und vermeiden Sie generell Alkohol.
- Selbstdisziplin: Beachten Sie, dass Ihr Körper in größeren Höhen sehr empfindlich auf Überanstrengung reagiert. Vermeiden Sie unnötige Anstrengungen und passen Sie Ihre Bewegungen, insbesondere Ihre Wandergeschwindigkeit den großen Höhen an. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Atmung und versuchen Sie stets – zur Vermeidung von Erkältungen – durch die Nase und nicht durch den Mund zu atmen.

### Folgende Dinge empfehlen wir Ihnen zur Mitnahme:

- Mindestens zwei geeignete Transportflaschen für Tee oder Wasser
- Hochgebirgs-Sonnenschutz, d. h. mindestens Faktor 20 (besser 40) und ein geeignetes Pflegemittel für die Lippen
- Teleskopstöcke zur Entlastung der Zwischenrippen-Atmung
- Kopfbedeckung und Stirnband

Wir versichern Ihnen, dass bei all unseren Fernreisen in große Höhen eine ausreichende Akklimatisierung stets im Vordergrund steht. Selbstverständlich können wir nicht ausschließen, dass Sie als unser Reisegast Symptome der Höhenkrankheit erleben werden. Bei ernsteren Beschwerden bitten wir Sie dringend, diese nicht zu verschweigen, sondern sich an den Reiseleiter zu wenden.



## Passdaten China/Tibet

Sehr geehrte Reisegäste,

vielen Dank für Ihre China/Tibet-Buchung. Für Ihre Reise benötigen wir noch einige Daten. Bitte füllen Sie dieses Formular, nach Möglichkeit in Großbuchstaben, aus und senden uns dieses Formular umgehend zu.

### **BITTE DEUTLICH SCHREIBEN!**

Reisenummer :  
.....

Reisedatum :  
.....

Vorgangsnummer :  
.....

Zuname :  
.....

Vorname(n) laut Reisepass :  
.....

Anschrift, Straße :  
.....

Anschrift, PLZ & Ort :  
.....

Telefonnummer :  
.....

Geschlecht :  
.....

Geburtsdatum :  
.....

Geburtsort & -land :  
.....

Staatsangehörigkeit :  
.....

Reisepassnummer :  
.....

Ausstellungsdatum :  
.....

Ausstellende Behörde :  
.....

gültig bis :  
.....

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Vor- und Nachname identisch mit den Angaben Ihres Reisepasses sein muss. Sollte sich Ihre Reisepassnummer durch die Beantragung eines neuen Reisepasses oder durch fehlerhafte Übermittlung an uns **nach** Einreichung dieses Formulars ändern, so informieren Sie uns bitte darüber.

**BITTE SCHICKEN SIE NUR DIESES FORMULAR BIS SPÄTESTENS 6 WOCHEN VOR REISEANTRITT AN UNS ZURÜCK.**

Wikinger Reisen GmbH, Kölner Str. 20, 58135 Hagen, Fax: 02331-904 875, mail@wikinger.de

Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen.



## Passdaten China/Tibet

Sehr geehrte Reisegäste,

vielen Dank für Ihre China/Tibet-Buchung. Für Ihre Reise benötigen wir noch einige Daten. Bitte füllen Sie dieses Formular, nach Möglichkeit in Großbuchstaben, aus und senden uns dieses Formular umgehend zu.

### **BITTE DEUTLICH SCHREIBEN!**

Reisenummer :  
.....

Reisedatum :  
.....

Vorgangsnummer :  
.....

Zuname :  
.....

Vorname(n) laut Reisepass :  
.....

Anschrift, Straße :  
.....

Anschrift, PLZ & Ort :  
.....

Telefonnummer :  
.....

Geschlecht :  
.....

Geburtsdatum :  
.....

Geburtsort & -land :  
.....

Staatsangehörigkeit :  
.....

Reisepassnummer :  
.....

Ausstellungsdatum :  
.....

Ausstellende Behörde :  
.....

gültig bis :  
.....

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Vor- und Nachname identisch mit den Angaben Ihres Reisepasses sein muss. Sollte sich Ihre Reisepassnummer durch die Beantragung eines neuen Reisepasses oder durch fehlerhafte Übermittlung an uns **nach** Einreichung dieses Formulars ändern, so informieren Sie uns bitte darüber.

**BITTE SCHICKEN SIE NUR DIESES FORMULAR BIS SPÄTESTENS 6 WOCHEN VOR REISEANTRITT AN UNS ZURÜCK.**

Wikinger Reisen GmbH, Kölner Str. 20, 58135 Hagen, Fax: 02331-904 875, mail@wikinger.de

Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen.



